

# Origin Software

Version 2025.20

Dezember 2025

Diese Version der Spectra<sup>®</sup> Geospatial Origin Software enthält die folgenden Änderungen.

## Neue Funktionen und Verbesserungen

### Vereinfachte projektzentrierte Arbeitsabläufe


Origin 2025.20 bietet durch die Schaffung eines stärker projektzentrierten Systems einen vereinfachten Ansatz zum Verwalten von Projekten und Daten. Der Kern dieser Neuerung besteht in der Möglichkeit, die Einstellungen für Koordinatensystem, Einheiten und Merkmalsbibliothek für Projekte zu konfigurieren. Die neue Seite **Projektdateien** bietet einen praktischen zentralen Ort zum Verwalten aller Dateien, die innerhalb des Projekts für mehrere Jobs freigegeben sind. Diese Neuerung vereinfacht die Projekteinrichtung, die Job-Erstellung und die Verwaltung von Entwurfsdateien, fördert die Konsistenz und verbessert den Datenfluss zwischen Außendienst, Cloud und Büro.

#### Job-Einstellungen auf Projektebene konfigurieren

Sie können jetzt die Einstellungen für Koordinatensystem, Einheiten und Merkmalsbibliothek auf Projektebene definieren, wodurch das Erstellen neuer Jobs aus den Projekteinstellungen vereinfacht wird. Sie können diese Einstellungen für Projekte oder auch für Projekte definieren, die in Trimble Connect erstellt und dann auf den Controller heruntergeladen werden, oder für Projekte, die in Origin erstellt werden. Wenn Sie einen Job erstellen, werden standardmäßig die Projekteinstellungen zum Erstellen des Jobs verwendet. Dadurch wird die projektweite Konsistenz sichergestellt, und es werden Einrichtungsfehler minimiert. Bei Bedarf können Sie weiterhin Jobs aus Vorlagen oder aus JobXML- oder DC-Dateien erstellen.

#### Projektdateienverwaltung

Zur Unterstützung der Verwaltung von Projektdateien wurden eine Reihe von Verbesserungen vorgenommen:

- Der Arbeitsablauf **Neues Projekt** in Origin enthält jetzt einen Schritt zum einfachen Hinzufügen von Dateien zum Projekt aus Trimble Connect, einem lokalen Ordner oder von einem anderen Speicherort auf dem Controller.
- Wenn Sie ein Projekt öffnen, zeigt der Projektbildschirm jetzt die Seite **Jobs** mit einer Liste der Jobs im Projekt und die neue Seite **Projektdateien** an, auf der Sie die für die Verwendung mit Jobs im Projekt verfügbaren Entwurfsdateien einfach verwalten können. Tippen Sie auf **Hinzufügen**, um Dateien aus Trimble Connect, einem lokalen Ordner oder von einem anderen Speicherort auf dem Controller hinzuzufügen. Tippen Sie auf , um Dateien auszublenden, wenn Sie diese nicht benötigen, und um die Projektdateienliste zu bereinigen.
- Im **Layer-Manager** sind die Registerkarten **Punktdateien** und **Kartendateien** jetzt in einer einzigen Registerkarte **Projektdateien** zusammengefasst. Verwenden Sie die Registerkarte **Projektdateien**, um die Projektdateiendateien auszuwählen, die mit dem geöffneten Job verwendet werden sollen, und um zu steuern, ob Daten in der Datei auswählbar sind.

- Dateien, die in Trimble Connect mit **TrimbleAccess.ProjectFile** markiert sind, werden jetzt für alle Benutzer in einem Projekt automatisch auf den Controller heruntergeladen, wodurch die Arbeitsabläufe zwischen Büro und Außendienst optimiert werden.
- Alle Dateien, die der Seite **Projektdateien** aus Trimble Connect hinzugefügt wurden, werden auf dem neuesten Stand gehalten, solange Sie angemeldet bei Origin sind.
- Lokale Dateien auf der Seite **Projektdateien** können jetzt durch Tippen auf das Upload-Symbol hochgeladen werden. Dadurch haben Sie die direkte manuelle Kontrolle, um Projektdateien in die Cloud hochzuladen, wenn Sie bereit dazu sind. Dies hat die Einstellung **Verknüpfte Dateien hochladen** ersetzt.
- In Origin (TTM-Dateien) erstellte topografische Oberflächen werden jetzt zusammen mit dem Rest des Projekts in die Cloud hochgeladen und können in der Trimble Connect Field Data-Erweiterung angezeigt werden.

## Verbesserungen bei Job-Arbeitsabläufen

Wir haben das Softwareverhalten beim Aktualisieren des Job-Status und beim Hochladen von Job-Daten in die Cloud verbessert, sodass Aktualisierungen besser sichtbar und intuitiver sind:

- **Automatisierte Statusaktualisierungen**

Der Status eines Jobs wird jetzt automatisch auf **In Bearbeitung** eingestellt, wenn Sie eine Messung starten. Wenn sich der Job in eine Cloud-Projekt befindet, wird der Job automatisch in die Cloud hochgeladen, sodass er in der Trimble Connect Field Data-Erweiterung sichtbar ist.

- **Interaktive Statuskontrolle**

Sie können jetzt den Status eines Jobs ändern (z. B. in **In Bearbeitung** oder **Vor-Ort-Arbeiten abgeschlossen**), indem Sie auf der Seite **Jobs** neben dem Job-Namen auf das Symbol für den Job-Status tippen.

- **Neuer Status „Geschlossen“**

Sobald der Job-Status in der Trimble Connect Field Data-Erweiterung auf **Geschlossen** eingestellt ist, fragt Sie Origin nach der Berechtigung, den Job vom Controller zu löschen. Dies hilft, Speicherplatz auf Ihrem Gerät freizugeben.

## Verbesserungen bei Job-Filtern

Wir haben die auf der Seite **Jobs** verfügbaren Filter vereinfacht und die Effizienz beim Filtern der Job-Liste in einem Cloud-Projekt mit einer großen Anzahl von Jobs verbessert. Wählen Sie aus den folgenden Filtern:

- **Cloud-Jobs: Alle:** Mit diesem Filter werden alle Jobs in der Cloud angezeigt.
- **Cloud-Jobs: Mir zugewiesen.** Mit diesem Filter werden nur Cloud-Jobs angezeigt, die dem angemeldeten Benutzer zugewiesen sind.
- **Cloud-Jobs: Status geschlossen** Mit diesem Filter werden alle Jobs in der Cloud angezeigt, die den Status **Geschlossen** haben.

## Verbessertes GNSS-Tracking mit GeoLock

Wir haben einen erweiterten Zielerfassungsmodus namens **GeoLock™** hinzugefügt, bei dem es sich um einen GNSS-gestützten Autolock®-Modus handelt. **GeoLock** ersetzt die **GPS-Suche** und ist für alle AutoLock-fähigen Instrumente verfügbar. **GeoLock** verbessert die aktive Zielverfolgung des Instruments erheblich und steigert so Ihre Produktivität. Hauptmerkmale sind:

- **Einfachere erneute Erfassung von Zielen:** Die neu gestaltete Seite **Einstellungen der Zielsteuerungen** macht es noch einfacher, Ihr Ziel wieder erneut zu erfassen, unabhängig von der Umgebung, in der Sie gerade arbeiten.
- **Prädiktives Tracking:** Wenn die Zielerfassung verloren geht, dreht sich das Instrument mit ähnlicher Geschwindigkeit weiter, sodass Autolock Ihr Ziel automatisch erfasst. Wählen Sie in Situationen, in denen das prädiktive Tracking das Ziel nicht wieder erfasst, ein geeignetes automatisches Verhalten aus:
  - **GNSS verfolgen:** Bei integrierten Vermessungen mit einem Empfänger mit ausgezeichneten GNSS-Positionen dreht sich das Instrument direkt zu Ihrer Position und erfasst das Ziel. In vielen Umgebungen funktioniert dies auch bei GNSS-Positionen geringerer Qualität gut.
  - **Suche:** GeoLock dreht sich zu Ihrer GNSS-Position und führt dann automatisch eine Suche durch. Trimble Access überwacht die Präzisionswerte der Position und führt dreht nur dann eine vertikale Drehung durch, wenn die vertikalen Präzisionswerte gut sind.
  - **Joystick anzeigen:** Das Instrument dreht sich zu Ihrer GNSS-Position und zeigt dann den Joystick-Bildschirm an, um eine genauere Steuerung zu gestatten. Dies ist in ungünstigen GNSS-Umgebungen nützlich, z. B. bei der Arbeit zwischen Bäumen. Sie können die Optionen der **Suche** auch direkt im **Joystick**-Bildschirm aufrufen. Wenn die Zielerfassung wieder hergestellt ist, wird der **Joystick**-Bildschirm automatisch geschlossen.

## Optionen der freien Stationierung zur Punktnutzung

Das neue Gruppenfeld **Verwendung** im Bildschirm **Punktetails** bietet eine einfachere Möglichkeit, Punkte in der Lösung der freien Stationierung zu verwalten. Im neuen Feld **Verwendung der Beobachtung** können Sie entscheiden, ob der Punkt in der Berechnung verwendet wird. Wählen Sie zwischen **Entscheidung über freie Stationierung**, **Aktiviert** oder **Deaktiviert**.

## Verbesserungen bei der Benutzererfahrung

- Die Registerkarte **Jobs** wird jetzt viel schneller geladen und reagiert besser bei Cloud-Projekten, die Tausende von Jobs enthalten.
- Origin reagiert jetzt viel schneller, wenn Sie in Cloud-Projekten arbeiten, die Tausende von Jobs enthalten und die Einstellung **Aktuelles Projekt automatisch hochladen** aktiviert ist.
- Beim Hinzufügen von Projektdaten zum **Layer-Manager** ist der Standardspeicherort im Dateibrowser von Origin jetzt immer der zuletzt verwendete Speicherort. In früheren Versionen von Trimble Connect war der Standardspeicherort der Speicherort, als Sie jeweils angemeldet waren.
- Die Software wird nicht mehr neu gestartet, wenn Sie den **Dunkelmodus** im Bildschirm **Karteneinstellungen** aktivieren oder deaktivieren.

## Automatische Attribute in Merkmalsbibliothekdateien

Origin 2025.20 bietet jetzt Unterstützung für automatische Attribute, die Merkmalstypen in Merkmalsbibliothekdateien hinzugefügt wurden, die mit dem Feature Definition Manager erstellt wurden.

Beim Messen oder Arbeiten mit Merkmalen in Jobs werden automatische Attribute, die diesem Merkmalstyp zugewiesen sind, automatisch mit Daten des gemessenen Punkts oder berechneten Daten gefüllt. Verfügbare automatische Attribute sind:

- Punkte: **Hochwert, Rechtswert, Höhe, Breitengrad, Längengrad, Orthometrische Höhe**
- Linien: **Länge**
- Polygone: **Umfang, Fläche**

Diese Attribute sind in Origin und Trimble Business Center schreibgeschützt. Werte werden neu berechnet, wenn ein Punkt oder Merkmal geändert wird.

## Einen einzigen Code für Punkte und Linien verwenden

Sie können jetzt denselben Code für Punkt-, und Linien- und Polygonmerkmale verwenden.

Anstatt beispielsweise zwei Codes für eine Rohrleitung zu verwenden (PIPE\_JNT für den Punkt und PIPE\_L für die Linien), können Sie jetzt einen einzigen Code (PIPE) für beide Merkmale verwenden.

So funktioniert es:

- **In der Merkmalsbibliothek:** Richten Sie zwei Codes mit demselben Codenamen ein (z. B. PIPE), einen als Punktmerkmal (mit seinem Symbol und seinen Attributen) und den anderen als Linienmerkmal (mit seinem Linientyp und seinen Attributen).
- **Im Messgebiet:** Wenn Sie diesen Code verwenden, werden Sie zuerst nach den Punktmerkmalen und dann nach den Linienmerkmalen gefragt. Die richtigen Symbole und Linientypen werden automatisch angewendet. Diese Änderung bedeutet eine einfachere Codebibliothek und eine schnellere und intuitivere Erfassung im Messgebiet.

## Sollhöhe messen

Sie können jetzt eine Sollhöhe direkt von einem physischen Punkt oder von einer Referenz aus messen, beispielsweise einer Linie an einer Wand. Dies stellt eine präzise und effiziente Alternative zur manuellen Eingabe der Höhe dar, was insbesondere bei Bauprojekten nützlich ist. Diese Option ist verfügbar, wenn Sie eine Totalstation im DR- und Prismenmodus oder mit einem GNSS-Empfänger verwenden.

## Polylinien und Polygone aus Elementen in einer verknüpften Datei oder Hintergrundkarte bearbeiten

Beim Bearbeiten einer einzelnen Polylinie oder eines Polygons in einer verknüpften Datei oder einem Web Feature Service wird die ausgewählte Polylinie oder das ausgewählte Polygon jetzt automatisch in den Job kopiert. In Origin 2025.10 mussten Sie die Polylinie oder das Polygon immer mit der Option **Aus Auswahl erstellen** des Kontextmenüs kopieren, bevor Sie diese bearbeiten konnten.

Die Option **Aus Auswahl erstellen** ist weiterhin zum Kopieren von Elementen in den Job verfügbar, wenn Sie mehrere Punkte, Polylinien und Polygone aus einer verknüpften Datei oder einem Web Feature Service in der Karte ausgewählt haben.

## Verbesserte Erstellung von Liniengrafiken

Origin 2025.20 bietet mehr Flexibilität beim Erstellen von Linien mit Merkmalscodes, indem Sie die Option **Polylinien mit Codes auf Linien speichern** verwenden.

- Sie können jetzt Polylinien und Polygone mit Codes erstellen, die direkt auf den Linien gespeichert sind, wenn Sie Merkmalscodes verwenden, auch bei den Methoden **Punkte messen** und **Topo messen**.
- **TIP** – Wenn Sie nur vorhandene Punkte verwenden, um Linien oder Polygone zu erstellen, können Sie die Methode **Punkte mit Code messen** verwenden, ohne eine Verbindung zu einem Instrument oder GNSS-Empfänger herstellen und eine Messung starten zu müssen. Wählen Sie einen Vermessungsstil aus (der nur verwendet wird, wenn Sie einen neuen Punkt messen), und beginnen Sie dann mit der Methode **Punkte mit Code messen**. Solange Sie Linien- oder Polygoncodes verwenden, können Sie vorhandene Punkte auswählen, um Linien zu erstellen. Spectra Geospatial empfiehlt, die Einstellung **Zum Messen einmal tippen** im Bildschirm **Optionen für „Punkte mit Code messen“** zu deaktivieren, damit Sie mehrere vorhandene Punkte einfacher auswählen können.

Diese neue Option **Polylinien mit Codes auf Linien speichern** wurde in Version 2025.10 von Origin für **Punkte mit Code messen** eingeführt und ermöglicht das einfachere Erstellen und Ändern von Polylinien und Polygonen unter Verwendung vorhandener und neu gemessener Punkte. Punkte können mühelos eingefügt werden, sodass dies ideal für Arbeitsabläufe wie Katastervermessungen ist, bei denen Punkte möglicherweise nicht in der richtigen Reihenfolge gemessen werden.

Für diejenigen, die den traditionellen Ansatz bevorzugen, ist die Option **Merkmalscodierte Linien mit Codes auf Punkten erstellen** weiterhin verfügbar.

Beide Methoden generieren aussagekräftige Punktyymbole und Liniengrafiken, die in der FXL-Datei sowohl im Messgebiet als auch in Trimble Business Center definiert sind. Sie können Ihre Merkmalscodebibliothek entsprechend Ihrer bevorzugten Arbeitsweise konfigurieren, indem Sie Origin oder Feature Definition Manager verwenden.

Die wichtigsten Vorteile der Methode **Polylinien mit Codes auf Linien speichern**:

- **Flexible Punktfolgen:** Messen Sie Punkte in beliebiger Reihenfolge und definieren Sie anschließend ganz einfach Linien.
- **Einfache Bearbeitung:** Fügen Sie mühelos Punkte aus Polylinien und Polygonen ein oder entfernen Sie diese.
- **Liniengrafiken im Job gespeichert:** Polylinien und Polygone werden direkt im Job gespeichert.
- **Optimierte Kataster-Workflows:** Erstellen Sie effizient Flurstückspolygone.

Tipps für die Methode **Polylinien mit Codes auf Linien speichern**:

- Tippen Sie auf **Neue Linie**, um eine neue Polylinie zu starten. Die gelbe Hervorhebung zeigt die aktuelle Polylinie an.
- Tippen Sie auf die gelbe Linie, um sie zur Bearbeitung blau zu markieren. Tippen Sie dann auf einen Punkt und verwenden Sie im Kontextmenü die Option **Punkt einfügen** oder **Punkt entfernen**.
- Verwenden Sie **Vorh.** oder **Nächst.**, um zwischen Polylinien zu wechseln.

## Abhängige Ausgleichungen für die norwegische Katastertoleranzprüfung

Bei der Durchführung einer Katastertoleranzprüfung Origin berechnet die Erkennung grober Fehler als **unabhängige** Ausgleichung, die den aktuellen norwegischen Katastervorschriften für GNSS-Messungen entspricht. In Origin 2025.20 ist es nun möglich, bei Bedarf eine **abhängige** Ausgleichung zu berechnen.

Eine **abhängige** Ausgleichung bietet mehr Flexibilität, wenn Messungen oder Punkte nicht vollständig unabhängig sind und mit anderen Messungen oder anderen festgelegten Datenpunkten verknüpft sind. Um die Ausgleichung von unabhängig auf abhängig zu ändern, fügen Sie am Ende der **Toleranzzeile** in der Datei **CadastralTolerances.xml** den Eintrag **independent="false"** hinzu.

Weitere Informationen finden Sie in der [Spectra Geospatial Origin Hilfe](#) im Thema **Norwegische XML-Katasterdatei einrichten**.

## Neue Konfigurationsdatei für Bathylogger Echolot BL200 und BL700

Die neue ESD-Konfigurationsdatei für **Bathylogger BL200** ermöglicht es Ihnen, die Origin Software mit den Bathylogger Echoloten BL200 und BL700 zu verbinden. Weitere Informationen finden Sie unter [bathylogger.com/support/](http://bathylogger.com/support/).

Dieses Stylesheet wird auf dem Controller mit der Software im Ordner **Spectra Geospatial Data / System Files** installiert. Sie können es auch von der Seite [Konfigurationsdateien herunterladen](#) herunterladen.

## RTCM-Koordinatensystemmeldungen

Origin unterstützt jetzt das Lesen des Koordinatenreferenzsystems (CRS) der RTK-Basisstation aus RTCM-3.4-Meldungen vom Typ 1300 und 1302, wenn sie von der Basis übertragen werden. Eine Warnmeldung wird angezeigt, wenn der globale Referenzrahmen des aktuellen Jobs nicht mit dem genutzten Koordinatenreferenzsystem übereinstimmt, das in diesen RTCM-Meldungstypen empfangen wird. Diese Funktion wird nur bei Internetverbindungen mit dem Controller unterstützt.

## Horizontalstrecke im Messniveau von 0,0 skalieren

Beim Einrichten eines Koordinatensystems für das Projekt oder den Job wird jetzt das neue Feld **Skalieren von** im Bildschirm **Koordinatensystem auswählen** angezeigt, wenn Sie eine der Optionen für **Boden** aus dem Feld **Koordinaten** auswählen.

Verwenden Sie das Feld **Skalieren von**, um den Punkt auszuwählen, von dem aus der Job skaliert werden soll:

- Wählen Sie die Option **Projektstandort**, um alles im Job vom **Projektstandort** aus zu skalieren. Der **Projektstandort** selbst ist nicht skaliert.
- Wählen Sie die Option **Gitter (0,0)**, um alles im Job (einschließlich des **Projektstandorts**) von der Koordinate 0,0 aus zu skalieren.

## Aktualisierungen der Koordinatensystemdatenbank

Die mit Origin installierte Koordinatensystemdatenbank enthält die folgenden Verbesserungen:

- Unterstützung für ETRS89-DREF91(R25) hinzugefügt, wird in Deutschland verwendet
- Die Betaversion von US SPS 2022 wurde hinzugefügt
- Unterstützung für NGD2012 hinzugefügt, wird in Nigeria verwendet
- Unterstützung für alle CR-SIRGAS-Koordinatensysteme für Epoche 2014.59 hinzugefügt, wird in Costa Rica verwendet
- Das Verschiebungsmodell für Mexiko wurde aktualisiert
- Aktualisierung des Verschiebungsmodells für REDGEOMIN, das in der Bergbauindustrie in Chile verwendet wird
- Unterstützung für SRGI2013 hinzugefügt, wird in Indonesien verwendet
- Unterstützung für REGPMOC hinzugefügt, wird in Peru verwendet
- Unterstützung für SIRGAS-ES2007.8 hinzugefügt, wird in El Salvador verwendet
- Unterstützung für LKS2020 hinzugefügt, wird in Lettland verwendet
- Unterstützung für SIRGAS-Chile 2025 hinzugefügt, wird in Chile verwendet
- Unterstützung für CSRN2025 hinzugefügt, wird in Kalifornien verwendet

## Die Origin Software ist jetzt auf Indonesisch verfügbar

Sie können jetzt die Origin Software auf Vietnamesisch anzeigen. Um **Vietnamesisch** im Bildschirm **Sprache wählen** der Origin Software auswählen zu können, müssen Sie die vietnamesischen Sprachdateien mit Spectra Geospatial Installation Manager installieren.

## Aktualisierte Sprachmeldungen

Origin bietet nun Sprachmeldungen in folgenden Sprachen:

- Italienisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Thailändisch, Vietnamesisch

Wir haben außerdem die Sprachmeldungen in den folgenden Sprachen aktualisiert:

- Englisch, Vereinfachtes Chinesisch, Traditionelles Chinesisch, Französisch, Deutsch, Koreanisch, Schwedisch

## Spectra Geospatial Ranger 710 Controller

Origin 2025.20 unterstützt den neuen Spectra Geospatial Ranger 710 Controller. Der Ranger 710 wird mit dem Android-Betriebssystem verwendet und verfügt über einen 7-Zoll-Touchscreen, eine integrierte alphanumerische Tastatur, integriertes WLAN, Bluetooth® und weltweite 5G LTE Cellular WWAN-Konnektivität (nur Daten).

## Behobene Probleme

- **USB auswerfen:** Wenn die Software beim Tippen auf **Ja** die Meldung „USB-Gerät auswerfen?“ präsentierte, gab die Software manchmal einen Fehler aus.
- **Export in den Ordner der obersten Ebene:** Sie können jetzt Exporte in den Ordner der obersten Ebene eines Laufwerks, z. B. eines USB-Laufwerks, vornehmen.
- **Nach DXF exportieren:** Wir haben die folgenden Probleme behoben:
  - Die Positionierung von Text neben Punkten und Linien beim Export nach DXF wurde verbessert, insbesondere wenn der Job Internationale Fuß oder US Survey Feet verwendet.
  - Wenn beim Exportieren aus einem Job mithilfe einer Merkmalsbibliothekdatei die Option **Polylinien mit Codes auf Linien speichern** aktiviert war, hatten die exportierten Linien weder die zugewiesene Farbe noch den zugewiesenen Layer aus Origin.
- **In den NZ Fieldbook-Bericht (Word) exportieren:** Wir haben ein Problem mit den gemeldeten GNSS-Empfängerdetails beim Exportieren in das Format „NZ Fieldbook-Bericht“ in Word behoben. Das aktualisierte Stylesheet ist auf der Seite [Stylesheets herunterladen](#) verfügbar.
- **ESRI-Shapedatei-Export:** Wir haben die folgenden Probleme behoben:
  - Erweiterte Menüattribute, mit denen mehr als ein Attributwert ausgewählt werden kann, fehlten in einer exportierten Shapedatei.
  - EUREF-DK15 (in Dänemark verwendet) wird jetzt beim Shapedatei-Export mit ETRS89 (EPSG-Code 4258) verknüpft.
- **Erweiterte Attribute für Linien und Polygone:** Wir haben ein Problem behoben, bei dem erweiterte Menüattributdaten nicht immer korrekt entlang der gemessenen Linie oder des gemessenen Polygons übertragen wurden.
- **Reparatur-Assistent:** Wir haben die Option **Überspringen** der Kopie aus dem Assistenten für die Job-Reparatur entfernt. Diese Änderung stellt sicher, dass immer eine Kopie des Jobs erstellt wird, bevor mit der Reparatur begonnen wird.
- **Überschreiben eines vorhandenen IFC-Punkts:** Wir haben ein Problem behoben, das beim Erstellen eines Punktes aus einem vorhandenen Punkt in einer IFC-Datei auftrat. Hierbei wurde beim Überschreiben des vorhandenen Punktes der vorhandene Punkt gelöscht, der neue Punkt erhielt jedoch nicht denselben Namen wie der gelöschte Punkt.

- **Fehlende IFC-Eigenschaften:** Origin unterstützt jetzt die Anzeige von ganzzahligen, booleschen und logischen Attributen in IFC-Dateien.
- **Von Hand gemessene Strecke:** Wir haben die folgenden Probleme behoben:
  - Wenn Sie zwei Punkte in der Karte ausgewählt und dann den Bildschirm **Ankartieren** (Von Hand gemessene Strecken) geöffnet haben, konnten die **Starthöhe** und die **Endhöhe** nicht festgelegt werden.
  - Die Länge zwischen zwei vorhandenen Punkten wurde nicht berechnet, wenn die **Höhe** für die Punkte nicht festgelegt war.
- **Strecke entlang Kurvenband:** Wir haben ein Problem behoben, bei dem die Differenz **Strecke entlang Kurvenband** fälschlicherweise einen Stationswert anzeigte. Diese Differenz wurde aktualisiert und zeigt nun korrekt eine Schrägstrecke an, die auf den Einstellungen der Job-Einheit vom Beginn des Kurvenbands basiert.
- **Höhenoffset vom Kurvenband:** Wir haben ein Problem behoben, wenn ein Punkt relativ zu einer Station und mit einem Offset von einem RXL-Kurvenband mit vertikaler Geometrie eingegeben wird, sodass Sie jetzt eine Höhe eingeben können, wenn Sie von dem Kurvenband versetzt sind.
- **Kontinuierliche topographische Punkte in einer GNSS-Vermessung:** Wir haben ein Problem behoben, das in Origin 2025.10 gemeldet wurde. Wenn Sie hierbei versuchten, zusätzliche entfernungsbasierte kontinuierliche topographische Punkte zu messen, nachdem Sie die IMU-Neigungskompensation während der GNSS-Vermessung aktiviert oder deaktiviert hatten, ließ die Software das Speichern der Messungen nicht zu.
- **Horizontaler Neigungsoffset:** Wir haben ein Problem beim Messen des Punkts eines horizontalen Neigungsoffsets behoben, bei dem die Software gelegentlich Punkte speicherte, bevor das System alle erforderlichen Daten hatte, was zu Punkten führte, die keine Koordinaten hatten. Die Software wartet nun, bis alle Details verfügbar sind, bevor sie diese Punkte speichert.
- **Globaler NTRIP-Bezugsrahmen:** Wir haben ein Problem behoben, bei dem Origin manchmal die Warnung „Globaler Bezugsrahmen von NTRIP-Datenstrom weicht vom aktuellen Job ab“ wenn die globalen Bezugsrahmeneinstellungen für den Job und den Datenstrom identisch zu sein schienen.
- **Bericht zur Instrumentenjustierung:** Wir haben ein Problem behoben, bei dem im Bericht zur Instrumentenjustierung nicht korrekt überprüft wurde, ob sich die Korrekturwerte im Instrument zwischen Stationierungen geändert hatten. Dieses Stylesheet wird auf dem Controller mit der Software im Ordner **Spectra Geospatial Data** / (missing or bad snippet) installiert. Das aktualisierte Stylesheet ist auch auf der Seite [Stylesheets herunterladen](#) verfügbar.
- **WMS-Beispieldaten:** Wir haben ein Problem behoben, bei dem der für den Job, der WMS-Beispieldaten enthielt, gemeldet wurde, dass die Daten nicht verfügbar sind. Die aktualisierten Job- und WMS-Daten sind jetzt auf der Seite [Beispieldatensätze herunterladen](#) verfügbar.
- **Survey Basic:** Wenn Sie eine Richtungswinkel/Strecken-Berechnung zwischen zwei Punkten vornehmen, ohne eine Messung zu starten, berechnet die Software jetzt das Azimut (den Richtungswinkel). Bisher berechnete die Software den Richtungswinkel nur in einer Messung.
- Wir haben mehrere Probleme behoben, die beim Verwenden oder Schließen der Software gelegentlich **Anwendungsfehler** verursacht haben. Insbesondere gilt dies für folgende Fehler:
  - Auf einem Android-Controller, wenn dieser mit einem Instrument verbunden war und die Origin Software im Hintergrund lief (zum Beispiel beim Kopieren von Daten auf den Controller unter Verwendung eines USB-Kabels).

- Nach dem Abbrechen oder Beenden einer Verbindung zu einem NTRIP-Caster oder einem anderen Internet-RTK-Server, während die Verbindung hergestellt wurde.
- Beim Durchführen einer freien Stationierung während einer integrierten Vermessung.
- Beim Messen von Richtungssätzen.
- Beim Scannen mit einem Scanrahmen in Form eines Horizontalstreifens, eines vollen Sichtfelds oder eines halben Sichtfelds.
- Bei der Verwendung von Kontrollcodes zum Verbinden von Punkten, bei denen der Merkmalscode ein Zeitstempelattribut enthält.


## Trassen

### Verbesserungen

#### Linienzüge und Oberflächen unterstützen jetzt Kilometersprünge

Der Arbeitsablauf „Linienzüge and Oberfläche“ unterstützt jetzt Dateien mit Kilometersprüngen für den Fall, dass sich das horizontale Kurvenband geändert hat, Sie aber die ursprünglichen Stationswerte beibehalten möchten.

#### Verbesserungen bei 12da-Dateien

- Polygone mit Schraffur in verknüpften 12da-Dateien werden in Origin jetzt unterstützt. Um Polygone mit Schraffur in der Karte anzuzeigen, tippen Sie in der Kartensymbolleiste auf  , wählen **Einstellungen** und aktivieren in der Gruppe **Anzeigen** das Kontrollkästchen **Polygone mit Schraffur**.
- Konstante Höhenwerte für Linien und Punkte in 12da-Dateien werden jetzt unterstützt.
- Bei Kurvenbändern in verknüpften 12da-Dateien wird keine Zahl mehr am Ende des Linienzugnamens hinzugefügt. Für Linienzugnamen werden weiterhin sequenzielle Suffixe verwendet.

#### Verbesserung der Klothoidendefinition

Origin Trassen bietet jetzt mehr Flexibilität bei der Definition einer Klothoidenspirale. Zusätzlich zur Verwendung der **Länge** der Klothoide unterstützt die Software jetzt den **A-Parameter** und bietet damit eine alternative Methode zum Definieren der Spiralgeometrie. Die Funktionalität ist sowohl für die Eingabemethoden **Schnittpunkte (SP)** als auch **Länge** verfügbar.

#### Koreanische Klothoide

Trimble Access Roads unterstützt jetzt die Methode der koreanischen Klothoide, bei der separate Vermessungs- und Konstruktionsmittellinien verwendet werden, um eine lineare konzentrische Stationierung zu erreichen. Dieses Neuerung ermöglicht den Import und die Definition von Trassenachsen aus RXL-Dateien, die von GeoTurvo, einer regionalen Software von Geosystems Korea, generiert wurden.

Um die horizontale Achse zu definieren, wählen Sie die Eingabemethode **Schnittpunkte (SP)** und den Übergangstyp **Koreanische Klothoide**. Geben Sie den **Hochwert** und **Rechtswert** des **SP** ein. Wählen Sie dann den Kurventyp **Klothoide | Bogen | Klothoide**, und geben Sie die **Übergangslängen** und **den Radius** der Konstruktionsmittellinie mithilfe der aktuellen Felder an.

Der Startpunkt der Gradienten kann entweder durch den Abstand vom Beginn der Trasse oder durch die Station des vertikalen Tangentschnittpunkts (Gradienten) definiert werden.

## Behobene Probleme

- **Stationen auf Linienzug:** Beim Abstecken von Stationen auf einem Linienzug wird von Origin nun die letzte Station beim Abstecken zusätzlicher Punkte gespeichert.
- **Höhenoffset vom Kurvenband:** Wir haben ein Problem behoben, wenn ein Punkt relativ zu einer Station und mit einem Offset von einem RXL-Kurvenband mit vertikaler Geometrie eingegeben wird, sodass Sie jetzt eine Höhe eingeben können, wenn Sie von dem Kurvenband versetzt sind.
- **12da-Oberflächen:** Wir haben ein Problem behoben, bei dem die Differenz **Schrägstrecke** manchmal ? für Oberflächen in einer 12da-Datei anzeigte.
- **12da-Nullwerte:** Nullhöhen werden jetzt als? statt gelegentlich als **0,0** angezeigt.

## Unterstützte Ausrüstung

Die Version Origin der 2025.20 Software funktioniert am besten mit den unten aufgeführten Software- und Hardwareprodukten.

**NOTE - HINWEIS** – Für eine optimale Leistung sollte bei der Hardware immer die neuesten Firmware installiert sein.

## Unterstützte Controller

### Windows-Geräte

Die Origin Software kann auf den folgenden 64-Bit-Geräten mit Windows® verwendet werden:

- Spectra Geospatial Ranger 7 Datenerfassungsgerät
- Spectra Geospatial ST10 oder ST100 Tablet
- Unterstützte Tablets von Drittanbietern

Weitere Informationen zu unterstützten Tablets von Drittanbietern finden Sie in der Supportmitteilung **Origin on 64-bit Windows 10 & 11**, das Sie beim **Origin Hilfeportal** von der Seite [Supportmitteilungen](#) herunterladen können.

### Android-Geräte

Die Origin Software kann auf den folgenden Android-Geräten verwendet werden:

- Spectra Geospatial Ranger 710 Datenerfassungsgerät
- Spectra Geospatial Ranger 5 Datenerfassungsgerät
- Spectra Geospatial MobileMapper 6 Handempfänger
- Spectra Geospatial MobileMapper 60 Handempfänger
- Spectra Geospatial SP30 GNSS-Handempfänger (nur mit Origin Abonnement)
- Spectra Geospatial FOCUS Datenerfassungsgerät

**TIP – TIPP** – Origin kann beim **MobileMapper 6 und MobileMapper 60 Handheld im Hochformatmodus** oder im **Querformatmodus** verwendet werden. Es gibt kleine Unterschiede in der Benutzeroberfläche, um den Hochformatbildschirm und das Android-Betriebssystem zu berücksichtigen. Weitere Informationen finden Sie in der [Hilfe von Origin](#) im Thema **Der Origin Arbeitsbereich**.

**NOTE – HINWEIS** – Der **Spectra Geospatial SP30 GNSS-Handempfänger** kann nur mit Origin Abonnements genutzt werden. Er kann nicht mit unbefristeten Origin Lizenzen verwendet werden. Der SP30 ist für reine GNSS-Vermessungen vorgesehen und unterstützt keine Verbindungen zu Totalstationen. Weitere Informationen zum Verwenden des SP30 mit Origin finden Sie unten im Abschnitt **Unterstützte GNSS-Empfänger**.

## Unterstützte konventionelle Instrumente

Folgende konventionelle Instrumente können mit dem Controller verbunden werden, auf dem Origin installiert ist:

- Spectra Geospatial FOCUS® 50 Totalstationen
- Spectra Geospatial FOCUS 35/50 Totalstationen
- Unterstützte Nikon Totalstationen und Totalstationen anderer Hersteller

Die in der Origin Software verfügbaren Funktionen hängen vom Modell und der Firmwareversion des Instruments mit der aktiven Verbindung ab. Spectra Geospatial empfiehlt, das Instrument auf die neueste verfügbare Firmware zu aktualisieren, um diese Version von Origin zu nutzen.

## Unterstützte GNSS-Empfänger

Folgende GNSS-Empfänger können mit dem Controller verbunden werden, auf dem Origin installiert ist:

- Integrierte Spectra Geospatial GNSS-Empfänger mit eingebauter inertialer Messeinheit (IMU): SP100
- Integrierte Spectra Geospatial GNSS-Empfänger: SP85, SP80, SP60
- Modulare Spectra Geospatial GNSS-Empfänger: SP90m
- Spectra Geospatial SP30 GNSS-Handempfänger

## NOTE – HINWEIS –

- Wie oben im Abschnitt **Unterstützte Controller** angegeben, kann der **Spectra Geospatial SP30 GNSS-Handempfänger** nur mit Origin Abonnements und nicht mit unbefristeten Lizenzen verwendet werden. Bei Verwendung mit Origin gilt für den SP30 Folgendes:
  - Er kann eine Verbindung zu einer externen Antenne herstellen, aber nicht zu einem anderen GNSS-Empfänger.
  - Er kann eine Verbindung zu anderen vermessungstechnischen Geräten wie einem Echolot oder Laserentfernungsmesser herstellen.
  - Er kann nur als GNSS RTK-Lösung verwendet werden, um hochgenaue Daten im folgenden Bereich bereitzustellen:
    - Zentimetergenauigkeit – horizontal: 10 mm, vertikal: 15 mm
    - Dezimetergenauigkeit – horizontal: 70 mm, vertikal: 20 mm
    - Submetergenauigkeit – horizontal: 300 mm, vertikal: 300 mm
  - Er kann nicht mit RTX und nicht für Postprocessing verwendet werden.
  - Er unterstützt keine kamerabasierte elektronischen Libelle (eLevel).
- Die Kommunikationsprotokolle, über die die Spectra Geospatial Origin Software mit Spectra Geospatial GNSS-Empfängern kommuniziert, unterstützen nicht alle Funktionen, die verfügbar sind, wenn Sie dieselben Empfänger mit der Survey Pro Software verwenden. Weitere Informationen finden Sie in der Supportmitteilung **SP60, SP80 and SP85 Receiver Support with Spectra Geospatial Origin**, die Sie beim **Origin Hilfeportal** von der Seite [Supportmitteilungen](#) herunterladen können.

# Installationshinweise

## Lizenzanforderungen

Zum Installieren von Origin 2025.20 werden Lizenzen für die Allgemeine Vermessung App und für jede Origin App benötigt, die Sie verwenden möchten.

- **Unbefristete Lizenzen**

Unbefristete Lizenzen sind für den Controller lizenziert. Der Controller muss eine gültige Origin Software Maintenance Agreement bis zum **1 Dezember 2025** haben.

- **Abonnements**

Abonnementlizenzen werden einem einzelnen Benutzer zugewiesen. Bei Nutzung einer Abonnementlizenz können Sie Origin 2025.20 auf jedem unterstützten Controller installieren.

Wenn Sie auf einem vorhandenen Controller eine unbefristete Lizenz haben, diesen Controller jedoch ausmustern und durch einen neuen Controller ersetzen möchten, können Sie die unbefristete Lizenz für Origin ggf. von dem vorhandenen Controller freigeben und auf den neuen Controller übertragen.

Weitere Informationen finden Sie im **Hilfeportal von Origin** unter [Softwarelizenzen und Abonnements](#).

## Keine aktuelle Lizenz vorhanden? Sie können die Software weiterhin testen

Wenn Sie nicht über die erforderlichen Lizenzen verfügen, können Sie die Software ggf. für eine begrenzte Zeit testen.



Die Optionen sind:

- Erstellen Sie eine **48-Stunden-Lizenz** für Origin, wenn Sie sich nicht anmelden und Ihr Abonnement nutzen können oder wenn Sie eine unbefristete Lizenz erworben haben, die Ihrem Controller jedoch noch nicht zugewiesen wurde.
- Erstellen Sie eine **30-tägige Demolizenz** für Origin, wenn der Controller keine aktuelle unbefristete Lizenz hat. Diese Art einer temporären Lizenz ist auf unterstützten Windows- und Android-Controllern verfügbar.
- Erstellen Sie eine **30-tägige Testlizenz** für bestimmte Origin Apps, wenn der Controller eine aktuelle unbefristete Lizenz hat, jedoch keine Lizenz für die jeweilige App, die Sie probeweise verwenden möchten. Diese Art einer temporären Lizenz ist nur auf unterstützten Windows-Controllern verfügbar.

Weitere Informationen finden Sie im **Origin Hilfeportal** unter [Temporäre Lizenz installieren](#).

## Origin installieren oder aktualisieren

Zum Installieren der Software auf Ihrem Controller verwenden Sie den für das Controller-Betriebssystem geeigneten Spectra Geospatial Installation Manager:

- Spectra Geospatial Installation Manager für Windows 
- Spectra Geospatial Installation Manager für Android 

Weitere Informationen finden Sie unter [Installieren von Origin](#) in der **Hilfe von Origin**.

**NOTE - HINWEIS** - JOB-Dateien (.job), die mit einer älteren Version von Origin erstellt wurden, werden automatisch aktualisiert, wenn Sie diese in der aktuellen Version von Origin öffnen. Nach einem Upgrade von Jobs können diese in einer älteren Version nicht mehr geöffnet werden. Weitere Informationen finden Sie in der **Origin Hilfe** unter [Vorhandene Jobs mit der aktuellen Version von Origin verwenden](#).

## Lernressourcen

Weitere Informationen über Softwarefunktionen von Origin und wie Sie die Software optimal nutzen können, finden Sie unter den unten aufgeführten Ressourcen.

## Hilfeportal für Origin

Das **Spectra Geospatial Origin Hilfeportal** ist Teil des [Spectra Geospatial Hilfeportal](#) und unter [help.spectrageospatial.com/origin/](http://help.spectrageospatial.com/origin/) verfügbar. Es enthält den kompletten Inhalt der *Origin Online-Hilfe* in 14 Sprachen sowie Links zu Videos, die auf dem Origin YouTube-Kanal verfügbar sind.

Im Bereich **Downloads** des **Spectra Geospatial Origin Hilfeportals** finden Sie Links zum Herunterladen nützlicher Ressourcen, darunter:

- Supportmitteilungen
- Software und Dienstprogramme
- Vorlagendateien
- Stylesheets
- Beispieldaten
- PDF-Anleitungen

Sie können das **Hilfeportal für Spectra Geospatial Origin** von jedem Computer aus aufrufen, der über eine Internetverbindung verfügt, ohne dass die Origin Software installiert sein muss. Sie können ihn auch von Ihrem Mobiltelefon oder vom Controller aus aufrufen, auf dem Origin ausgeführt wird, wenn Sie die integrierte Hilfe nicht installieren möchten.

## Origin Hilfe

Die *Origin Hilfe* wird mit der Software installiert, wenn Sie in Spectra Geospatial Installation Manager das Kontrollkästchen **Sprache > Hilfedateien** aktivieren. Um die installierte Hilfe anzuzeigen, tippen Sie in der Origin Software auf ☰ und wählen **Hilfe**. Die *Origin Hilfe* wird geöffnet und Sie wechseln direkt zum Hilfethema für den aktuellen Bildschirm der Origin Software.

## YouTube-Kanal für Spectra Geospatial Origin Feldsoftware

Der YouTube-Kanal für Spectra Geospatial Origin Feldsoftware bietet eine Reihe von Videos, die auf nützliche Softwarefunktionen eingehen.

Wir posten regelmäßig neue Videos. Deswegen sollten Sie auf der Seite des Origin YouTube-Kanals auf **Abonnieren** klicken, um informiert zu werden, wenn neue Videos verfügbar sind.

## Kontaktinformationen

Trimble Inc.

[www.spectrageospatial.com](http://www.spectrageospatial.com)

## Copyright and trademarks

© 2025, Trimble Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Trimble, the Globe and Triangle logo, ProPoint, Spectra, and Trimble RTX are trademarks of Trimble Inc. registered in the United States and in other countries. Access, IonoGuard, VISION, and VX are trademarks of Trimble Inc.

For a complete list of legal notices relating to this product, go to [help.spectrageospatial.com/origin/](http://help.spectrageospatial.com/origin/) and click the **Legal information** link at the bottom of the page.